

als die normale Form, ist nicht so gleichmäßig bräunlich, es ist bei den meisten Tieren mehr silbergräulich mit helleren und wenig dunkleren Flecken, ohne schwarze Umrandung, die nur stellenweise spärlich angedeutet ist. Die hellere Wellenlinie ist auch kaum sichtbar. Die Fransen sind völlig ungescheckt, vor ihnen steht eine Reihe sehr zarter ganz dunkler Punkte. Der dunkle Mittelfleck der Hinterflügel ist tief schwarz und sehr scharf abgegrenzt. Bei den Weibchen heben sich die zweite und dritte Querbinde — die erste ist kaum angedeutet — besonders scharf ab, namentlich die zweite, die nicht wie BERGE-REBEL sagt, fast gerade verläuft, sondern mindestens so vielfach gezackt, wie die dritte Querlinie, beide laufen daher ziemlich parallel. Der Fleck am Apex hebt sich besonders scharf hervor, auch der dunkle Saum ist viel deutlicher. Bis auf ein Exemplar sind alle Fransen ungescheckt. Auch die Unterseite aller Flügel ist viel heller und mit schärferen dunklen Punkten.

Diese hellere Form ist um so auffallender, als im hiesigen Faunagebiete der dunklere Ton — ab *concolor* — zuungunsten der Stammform verhältnismäßig rasch zunimmt.

Die mir zugängliche Literatur: Entomologische Zeitschrift, Frankfurt 21, 224; 31, 51; 51, 343. Entomologische Zeitschrift Guben 20, 158. Wiener entomologische Zeitschrift 28, 16, sagen nichts von einer solchen Form.

Entomologische Chronik.

Dem ordentlichen Professor Geheimen Regierungsrat Dr. KARL ESCHERICH in München wurde aus Anlaß seines goldenen Doktorjubiläums in Würdigung seiner Verdienste um die Forstwissenschaft, insbesondere auf dem Gebiete der Forstentomologie, die Goethemedaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Rhein-Mainische Zeitung.

Am 14. Dezember 1943 wurde in einer Feierstunde an der Deutschen Alpenuniversität Innsbruck durch den Rektor und den akademischen Senat um Wissenschaft und Forschung verdiente Männer zu Ehrenmitgliedern ernannt. Für wissenschaftliche Leistungen im engeren Sinne wurden ausgezeichnet:

Studienrat Dr. phil. KARL HOFENEDER von der Lehrerbildungsanstalt Innsbruck. Er ist ein in Fachkreisen angesehener Spezialist auf dem Gebiete der Strepsipterenforschung. Strepsipteren oder Fächerflügler sind eine Insektengruppe, die teils als Feinde schädlicher, teils als Feinde nützlicher anderer Insekten auch wirtschaftliche Bedeutung haben.

Völk. Beobachter.